



Beschlussvorlage

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

Drucks. Nr. 487/2023

Fachbereich:
Personal, Organisation,
Infrastruktur, Digitalisierung
Datum: 11.04.2023

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss
Stadtrat

Termin

17.04.2023
24.04.2023

Gegenstand

**Mitgliedschaft der Stadt Rösrath in der noch zu gründenden Rösrather
Energiegenossenschaft BürgerEnergieRösrath eG (BEReG)**

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Stadt Rösrath im Falle einer Gründung der
Rösrather Energiegenossenschaft BEReG mit einem Genossenschaftsanteil.

Beratungsergebnis			
Gremium 1	Gremium 2	Gremium 3	Gremium 4
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> einstimmig
<input type="checkbox"/> mit Mehrheit	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit
ja	ja	ja	ja
nein	nein	nein	nein
Enthaltung	Enthaltung	Enthaltung	Enthaltung
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorlage	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorlage	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorlage	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/> abweichend	<input type="checkbox"/> abweichend	<input type="checkbox"/> abweichend	<input type="checkbox"/> abweichend

Erläuterungen

Die traditionell hohe Abhängigkeit Deutschlands von ausländischen Energieträgern und die damit verbundene Preisabhängigkeit gilt es, durch regenerative Energieträger im Inland zu ersetzen, damit die ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen in Deutschland tendenziell stärker selbst bestimmt werden können.

Hinzu kommt, dass der Klimawandel es erforderlich macht, aus der Nutzung fossiler Energieträger auszusteigen und regenerative Energiequellen stärker auszubauen und zu nutzen.

Gleichzeitig wollen sich Bürgerinnen und Bürger vor Ort immer stärker engagieren und die Energiewende aktiv mitgestalten. Dem will man in Rösrath gerecht werden und den Rösrather Bürgerinnen und Bürgern mit der Gründung einer Energiegenossenschaft die Plattform bieten, sich mit einem überschaubaren Anteil in einer Gemeinschaft für den Klimawandel und die Energiewende regional einzusetzen.

Das Ziel der BEREg ist eine ökologische, faire und dezentrale Energieversorgung vor Ort sowie die Förderung der Bürgerbeteiligung an der Erschließung energieeffizienter Projekte und erneuerbarer Energien.

Die Mitglieder der Genossenschaft erhalten durch den Erwerb von Anteilen die Möglichkeit, sich direkt an der Energiewende in Rösrath zu beteiligen.

- Zunächst wird der Fokus auf der Stromerzeugung durch Errichtung von Photovoltaik (PV) Anlagen liegen. Der erzeugte Strom wird i.d.R. direkt vor Ort zur Verfügung gestellt oder ins öffentliche Netz eingespeist.
- In der Zukunft werden auch weitere nachhaltige Stromerzeugungsmöglichkeiten in Betracht gezogen.
- Mit zunehmender Produktion wird die Speicherung der gewonnenen Energie an Bedeutung gewinnen, was sich dann auch in einer Ausweitung der Aktivitäten der Genossenschaft niederschlagen kann.
- Um die globale CO₂-Reduktion umfänglich zu gestalten, spielt neben der Erzeugung regenerativer Energien auch die effiziente Nutzung von Energie eine große Rolle. Hierzu ist es perspektivisch angedacht, Beratungsdienstleistungen anzubieten. Energieeffizienz und Energiedienstleistungen können dabei wesentliche Felder in der Geschäftsentwicklung werden.

Neben dem ökologischen Aspekt und der Möglichkeit der direkten Mitwirkung der Mitglieder erfolgt im Zeitverlauf auch die Beteiligung der Mitglieder am Geschäftserfolg durch eine angemessene Dividendenzahlung auf deren Geschäftsanteile. Diese wird jedoch nicht garantiert.

Die genauen Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten ermöglichen ein schnelles, präzises und damit effizientes Eingehen auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der verschiedenen Partnerinnen und Partner. Diese regionale Wertschöpfung kann sich in der Zukunft als Standortvorteil für Rösrath entwickeln, sowohl für private Haushalte als auch für Unternehmen.

Die Planung und Umsetzung der verschiedenen angedachten Projekte sind abhängig von den finanziellen Mitteln der Genossenschaft. Daher wird sich die Entwicklung der Genossenschaft hinsichtlich der Produktionskapazitäten und deren Implementierungsgeschwindigkeit an den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln und möglichen Kreditfazilitäten sowie den erzielten Erlösen orientieren.

Die Idee der Genossenschaft wurde bereits im Ausschuss für Bau, Landschaft und Vergabe am 23.02.2023 näher erörtert.

Derzeit ist geplant die Genossenschaft formell Anfang/Mitte Mai 2023 zu gründen. Im Anschluss daran ist bis Mitte Juni 2023 beabsichtigt, in Form einer großen Informationsveranstaltung Interessierte zu informieren und die Möglichkeit zu geben, Mitglied der Genossenschaft zu werden.

Business Case, Satzung und Projekte sind im Entwurf erarbeitet. Derzeit beabsichtigt der aktuelle Satzungsentwurf, einen Anteil auf 500,00 € zu begrenzen. Der Erwerb von mehreren Anteilen ist möglich.

Ein erstes Projekt wird in Abstimmung mit der Stadt auf dem Dach des Gymnasiums am Freiherr-vom-Stein Schulzentrums realisiert. Ziel dieses konkreten Projektes ist es, den produzierten Strom weitestgehend im Gebäude zu günstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen. Produzierte Spitzen werden ins öffentliche Netz eingespeist. Weitere Projekte können sowohl auf kommunalen, als auch auf größeren privaten Dächern (z.B. Unternehmen) erfolgen.

Das Interesse und die Mitwirkung Einzelner an diesem Projekt ist enorm. Das Projekt sollte durch die Stadt Rösrath unterstützt werden. Daher werden die Zeichnung eines Anteils und damit Mitgliedschaft der Stadt angeregt.

Bondina Schulze
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen			
Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Die benötigten Mittel sind im Haushalt eingestellt	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Betroffene Haushaltsjahre		
Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von 500,00. €	<input checked="" type="checkbox"/>	einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich
Auswirkungen für den Klimaschutz *			
Die Maßnahme hat Relevanz für den Klimaschutz			
keine	positiv	negativ	nicht eindeutig
	x		
Die Maßnahme lässt negative Auswirkungen auf folgende Parameter erwarten			
Wasserhaushalt	Hochwasserschutz	Kleinklima	Fauna u. Flora
Die Maßnahme hat Relevanz für die Bewusstseinsstärkung/Öffentlichkeitsarbeit im Sinne des Klimaschutzes			
keine	positiv	negativ	Nicht eindeutig
	x		
Gegebenenfalls kurze Erläuterung der Einstufung und möglicher Kompensationsmaßnahmen			
.....			
.....			
* (zutreffendes bitte ankreuzen)			